

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

**Amtsblatt**

Druckerei: Tagesblatt Riesa,  
Hermannstr. 20.

Postfachkonto: Leipzig 21808,  
Grotzasse Riesa Nr. 52.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 27.

Montag, 3. Februar 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postkassenzettel jährlich 3.00 Mark, monatlich 1.00 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Spalten) 20 Pf., Ortspreis 25 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Best. Karte. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Verzug geht. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Übergehende Unterhaltungsbeiträge „Grübler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Ringer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Grotzstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Dähnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

## Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß von den feinerzelt für das Heer ausgehobenen Schritten noch eine Anzahl zum Verkauf steht und zwar Personen- u. Last-Schritten beim Train-Depot XIX Leisa-Gohlis, Personen- u. Last-Schritten beim Train-Depot XII Dresden (Garbereiter-Kaserne), Personen-Schritten beim Artillerie-Depot Riesa. Die Verkaufspreise sind von Sachverständigen-Kommissionen festgesetzt. Kriegsanleihe wird zum Nennwert in Zahlung genommen. Mit Kaufabschluss erfolgt Liebernahme durch den Käufer, der auch für den Abtransport Sorge zu tragen hat. Unter den gleichen Bedingungen werden vom Artillerie-Depot Chemnitz (Sporthalle in Altendorf) Munitionsschritten (mit drei Spriegeln, Weichsel, Wagen mit zwei Ortschleifen; Auseinanderhebung der Reifen 0,80, resp. 1,15 m; Laderaum 2,10+1,15+0,7) verkauft; die insbesondere für Biegeleien, Steinbrüche, Hütten usw. in Frage kommen. Reichsverteidigungsamt. Zweigstelle Dresden. 1188

## Verteilung von Kaffee-Ertrag betr.

Vom Donnerstag, den 6. Februar 1919 ab wird Kaffee-Ertrag an die Bezugsberechtigten abgegeben. Es entfallen 250 Kr auf den Kopf. Großverbraucher können gleichfalls Kaffee-Ertrag erhalten. Die Entnahme hat bis spätestens den 13. Februar 1919, und zwar bei demjenigen Kleinbändler zu erfolgen, bei welchem feinerzelt die Anmeldung bewirkt worden ist. Bei der Entnahme ist die Protostkarte mit vorzulegen. Die Kleinbändler haben sich zu überzeugen, daß diejenigen Personen, an welche Kaffee-Ertrag veranlagt wird, in ihre Kundenliste aufgenommen sind. Der Preis beträgt

Ware, die in geschlossenen Packungen oder Behältnissen an den Kleinbändler geliefert worden ist.	für andere Ware.
a) für Kaffee-Ertrag aus Getreide oder Mais 56 Pf. für 1 Pfund	52 Pf. für 1 Pfund
b) für andere Kaffee-Ertragmittel 1,16 M. „ 1	1,12 M. „ 1

Am 14. Februar 1919 haben die Kleinbändler den Bestand festzustellen und bis spätestens den 16. Februar 1919 Bestandsanzeigen an ihren Großbändler einzusenden. Die Großbändler haben ihren eigenen Bestand und die Bestände ihrer Kleinbändler bis spätestens den 18. Februar 1919 bei der Amtshauptmannschaft zu melden. Großenhain, am 31. Januar 1919. III. Der Kommunalverband.

## Bekanntmachung.

In Verfolg einer Verordnung der Kreisauptmannschaft Dresden wird nachstehender Demobilisierungs- und Landsturmauflösungsbesehl der Reichsregierung vom 31. Dezember 1918 zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Großenhain, am 30. Januar 1919. Die Amtshauptmannschaft.

**Demobilisierungs- und Landsturm-Auflösungsbesehl.**

- Das Heer und die Marine sind unter Anlehnung an die Bestimmungen des Demobilisierungsplanes demobilisiert zu machen. Ueber die weitere Gestaltung des Heeres wird später entschieden werden.
- Als Tag des Befehls zur allgemeinen Demobilisierung gilt der 10. Januar 1919 und zwar mit der Maßgabe, daß alle Formationen, die sich bereits im Demobilisierungsorte befinden, am 10. Januar 1919, alle anderen Formationen am Tage nach dem Einrücken im Demobilisierungsort demobilisiert werden.
- Sicherheits-, Kranken- und Arbeitsdienst, Rückführung der Feldtruppen, Gefangenendewachung und Grenzschutz, sowie Durchführung und Umwidmung der Demobilisierungsgefahrte müssen unter allen Umständen gewährleistet bleiben.
- Ueber die Entlastung der Angehörigen des Heeres, soweit es die Aufgaben unter 3 zulassen, trifft das Kriegsministerium, über die der Marine das Reichs-Marine-Ministerium. Zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigte werden wie die anderen Angehörigen ihres Jahrganges behandelt. — Einjährig-Freiwillige der Jahrgänge 98 und 99 dürfen auch dann nicht entlassen werden, wenn sie bereits ihrer gesetzlichen aktiven Dienstpflicht genügt haben.
- Der Landsturm wird aufgelöst, die Landsturmpflichtigen werden entlassen, sobald es die unter 3 genannten Aufgaben zulassen.
- Für Bayern wird Demobilisierung und Auflösung des Landsturmes besonders befohlen.

Berlin, den 31. Dezember 1918. Die Reichsregierung. ges. Ebert. ges. Scheidemann. Der Kriegsminister: ges. Schuch. Der Unterstaatssekretär: ges. Götze.

## Belegung der Elbschiffe.

Die durch Verordnung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 25. November 1918 während des Krieges nachgelassene Belegung der Elbschiffe wird aufgehoben. Die Schiffsbelegung hat wieder die in § 7 der Polizeiverordnung für die Schifffahrt und Fährerei auf der Elbe vorgeschriebene Stärke zu erhalten. Riesa, am 30. Januar 1919. Die Amtshauptmannschaft als Elbkommand.

## Vertilches und Sächsisches.

Riesa, den 3. Februar 1919.

— Opern-Gastspiel. Die Aufführung der Oper „Der Postillon von Bonjuncieu“ morgen Dienstag im Höpners Hotel beginnt abends 7 Uhr, worauf hier noch besonders hingewiesen wird, um Störungen durch Zusammentreffen möglichst zu vermeiden. Trube Herringer und Johannes Scheurich erfreuen sich solcher Beliebtheit, daß das Interesse an diesem Opern-Gastspiel wieder außerordentlich stark ist. Direktor Petrens wird das Orchester persönlich dirigieren.

— Die deutsche nationale Volkspartei hielt am Abend vor der Wahl zur sächsischen Volksversammlung eine öffentliche Versammlung im „Stern“ ab, in der Herr Eibler und Abgeordneter zur Nationalversammlung Dr. H. H. aus Dresden sprach. Da auch diese Versammlung nur sehr schwach besucht war, beschränkte sich der Redner auf nur kurze Ausführungen zu den wichtigsten Fragen der gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen

Lage. Er wies eindringlich auf den drohenden wirtschaftlichen Zusammenbruch hin, den die unabhängigen Sozialdemokraten sorgfältig vorbereitet und den zu verhindern den Rechtssozialdemokraten die Kraft fehle. Es sei ein Zusammenbruch der sozialdemokratischen Dogmen und Theorien zu erwarten. Daß die Demokraten den Sozialdemokraten gegenüber das notwendige Rückgrat zeigen würden, sei nicht anzunehmen. Die erste Aufgabe der deutschen Nationalversammlung werde sein müssen, ein diszipliniertes Volkstheater zu schaffen. Aus den Aufgaben für die sächsische Volkstheater griff Redner die Frage der Volksvertretung und die Schulfrage heraus. Für die Volksvertretung forderte er das Zwei-Kammernsystem. Hinsichtlich der Einheitschule bekräftigte er, daß einzelne in Aussicht genommene Bestimmungen tief in das elterliche Recht der Erziehung eingreifen würden. — In der Aussprache nahm Herr Fischer, Weiba, das Wort, der sich gegen die Politik der Konserverativen und Agariers wandte und die Haltung der Deutschen demokratischen Partei zur Frage der Listenbindung verteidigte.

Es wurde ihm vom Referenten erwidert, wobei dieser sich insbesondere gegen die Meinung wandte, daß die deutschnationale Partei hauptsächlich eine Schöpfung der Konserverativen sei.

— Militärurlauber. Die Ausgabe der Lebensmittelmarken an nach Riesa beurlaubte Militärpersonen erfolgt am Sonn- und Festtag vormittags 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 2. (Vergl. auch Bekanntmachung in vorl. Nr.).

— Die neuen Rangabzeichen im Heere. Der blaue Streifen ist das neue Abzeichen der Rangunterliebe im Heere. Ählschilde, Sterne, Schulterklappen, Treifen, Adlernäpfe sind weggefallen. Blaue Streifen (Banden) am Oberarm bedeuten Unteroffiziere, am Unterarm Offiziere und obere Beamte. Und zwar trägt der Unteroffizier einen Streifen, Sergeanten und Fähnriche zwei, Vizefeldwebel drei, Feldwebel und Offizierskandidaten vier je 1,5 Zentimeter breite Streifen mit je 1 Zentimeter Abstand. Feldwebel-Leutnants und Leutnants tragen einen 2,5 Zentimeter breiten Streifen, Oberleutnants einen 2,5 und einen 1 Zentimeter

## Militärurlauber betr.

Die Lebensmittelmarken für nach Riesa beurlaubte Militärpersonen werden künftig nicht mehr beim Garnisonkommando ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt jetzt im Rathaus, und zwar an den Werktagen, vormittags 8—1 Uhr im Zimmer Nr. 13 und an Sonn- und Festtagen, vormittags 10—12 Uhr im Zimmer Nr. 2. Der Rat der Stadt Riesa, am 1. Februar 1919. Erbm.

## Abgabe von Zucker an Minderbemittelte zu herabgesetzten Preisen.

Wir haben beschlossen, der minderbemittelten Bevölkerung in dieser Stadt für jedes auf den ersten Abschnitt der Zuckerkarte Reihe 12 erworbene Pfund Zucker den Betrag von 30 Pfennigen zu gewähren. Nur minderbemittelten Bevölkerung sind im vorliegenden Falle lediglich diejenigen Personen mit selbständigem Haushalt, deren Jahreseinkommen nicht mehr als 2500 M. beträgt, und deren Familienangehörigen ohne besonderes Einkommen, zu rechnen. Für jede Person, welche hiernach auf Verbilligung des Zuckers Anspruch hat, wird auf Antrag ein Gutschein über 30 Pfennige ausgegeben. Jeder Haushaltungsvorstand mit einem Jahreseinkommen von nicht mehr als 2500 Mark kann somit Pfund Zucker zu einem um 30 Pfennige billigeren Preise gegen Abgabe des für die Zeit vom 13. Februar bis 5. März laufenden Abschnittes der Zuckerkarte Reihe 12 beziehen, als er Gutscheine bei der Zuckerverkaufsstelle abgeben in der Lage ist. Die Entnahme des Zuckers hat bis spätestens den 22. Februar 1919 zu erfolgen. Nach diesem Tage kann von einer Vergünstigung nicht mehr Gebrauch gemacht werden. Wer sich zu den Minderbemittelten im vorstehenden Sinne rechnet und Zucker zu dem herabgesetzten Preise beziehen will, hat seinen Anspruch hierauf im Rathaus geltend zu machen und Antrag auf Gewährung der Gutscheine zu stellen. Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt in der Polizeiwache, und zwar

Mittwoch, den 5. Februar 1919, nachmittags 2—4 Uhr, an Diejenigen, welche ihre Lebensmittelkarten abholen im Gasthaus zum Stern, in der Polizeiwache und in der Carolaskule.

Donnerstag, den 6. Februar 1919, nachmittags 2—4 Uhr, an Diejenigen, welche ihre Lebensmittelkarten abholen im Rathesler, in der Knabenstraße und in der Schantwischstraße.

Freitag, den 7. Februar 1919, nachmittags 2—4 Uhr, an Diejenigen, welche ihre Lebensmittelkarten abholen im Realgymnasium, in der Schantwischstraße, in der Grotzstraße, im Gasthaus Stadt Dresden und im Gasthaus Deutsches Haus.

Bei der Antragstellung sind die Protostkarte, die grüne Vorzugskarte, der Steuerzettel auf 1918 oder ein sonstiger Einkommensnachweis vorzulegen. Die Zuckerverkaufsstellen haben die Gutscheine bei Abgabe des Zuckers mit je 30 Pf. in Zahlung zu nehmen, die vereinnahmten Gutscheine zu sammeln und bis 3. März 1919, in Päckchen zu je 100 Stück gebündelt, in unserer Stadthauptkasse zur Einlösung zu bringen. Nach dem 3. März 1919 eingehende Gutscheine können nicht eingelöst werden. Der Rat der Stadt Riesa, am 1. Februar 1919. Erbm.

## Belieferung der Lebensmittelbezugskarten.

Gegen Abgabe des Abschnittes F werden die Lebensmittelbezugskarten laufende Nummer 1—1500 im Geschäft von Oswald Köhler, Schulstraße 3 beliefert. Der Rat der Stadt Riesa, den 3. Februar 1919.

## Freiwerdendes Heeresgut für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Der Reichsausschuh der Kriegsbeschädigtenfürsorge hat das Reichsverwertungsamt gebeten, den heimkehrenden Kriegsteilnehmern, vor allen den Kriegsbeschädigten, die Möglichkeit zu geben, durch billigen Einkauf von Gegenständen aus dem freiwerdenden Heeres- und Marinematerial für ihre Berufsarbeit sich den Wiederaufbau ihrer Arbeit zu erleichtern. Obwohl eine Antwort des Reichsverwertungsamtes noch nicht vorliegt, soll schon jetzt festgehalten werden, welche Gegenstände die Kriegsbeschädigten und die Hinterbliebenen zu erhalten wünschen. Es kommen insbesondere folgende Gegenstände infrage: Handwertzeuge, Maschinen, vor allem landwirtschaftliche Maschinen, Fahrräder, Fahrradbereifungen, Schreibmaschinen, auch Möbel und Bekleidungsstücke u. a. Diejenigen Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, welche Gegenstände aus dem Heeresgut zu erhalten wünschen, wollen sich unter Angabe der benötigten Gegenstände bis

Sonntag, den 8. Februar 1919, und zwar werktägig vormittags 8—1 Uhr, in der Geschäftsstelle des unterzeichneten Vereines im Rathaus, Rathshauptkasseler, Zimmer Nr. 2, schriftlich oder mündlich melden. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, daß sich die Tätigkeit des unterzeichneten Vereines nur auf Vermittlung beschränken kann. Dafür, daß die Anmeldenden die Gegenstände auch wirklich erhalten werden, kann keine Gewähr übernommen werden. Riesa, den 3. Februar 1919. Verein „Einmütigkeit“ in der Stadt Riesa, e. V.

**Berichtigung.** In der Bekanntmachung der Gemeindeparkasse Gröbba in Nr. 26 d. Bl. muß es heißen: Kassenstunden für die Sparkasse und Girokasse an jedem Werktag von 8—1 Uhr vormittags.

**Berichtigung.** In der Bekanntmachung, Höchstpreise für Gemüse, vom 31. Jan. 1919, in Nr. 26 d. Bl. muß es heißen: 8. Kleine runde Karotten — Vertragsfreie Ware Nr. 13,25.





Vom 4.—15. Februar  
**Inventur-  
 Ausverkauf**  
 in Damen- und Kinder-Kleidung zu be-  
 deutend herabgesetzten Preisen.  
**Kaufhaus Germer**  
 Riesa, Wettinerstr. 33.

<b>Jackenkleider, neueste Formen, gemusterte und glatte Stoffe</b>	früher bis	198,00	250,00	298,00	398,00
	jetzt	148,00	198,00	238,00	318,00
<b>Schwarze Jacken u. Mäntel, beste Verarbeitung</b>	früher bis	135,00	189,00	230,00	299,00
	jetzt	98,00	128,00	178,00	228,00
<b>Farbige Mäntel u. Paletots, nur moderne Facons</b>	früher bis	148,00	182,00	220,00	315,00
	jetzt	98,00	128,00	168,00	218,00
<b>Mantelkleider in schwarz, marine und Mode-Farben</b>	früher bis	290,00	326,00	365,00	
	jetzt	198,00	268,00	298,00	
<b>Fitch-, Samt- u. Astrachan-Mäntel</b>	früher bis	150,00	260,00	650,00	
	jetzt	118,00	198,00	498,00	
<b>Kleiderröcke, marine, schwarz und farbig, gute Verarbeitung</b>	früher bis	134,00	188,00	189,00	
	jetzt	98,00	118,00	128,00	
<b>Blusen in Voile, Seide, Tüll u. Crepe de Chine</b>	früher bis	26,50	39,75	69,00	129,00
	jetzt	18,90	28,00	48,00	98,00

**Knaben-Anzüge** mit 20% Rabatt. **Damen-Pelze** mit 20% Rabatt. **Mädchen-Mäntel** mit 20% Rabatt.

**Damen- und Mädchen-Konfektion Bezugschein frei.**

**Stimmzettel**  
 für die bevorstehenden Wahlen fertigt schnellstens Buchdruckerei **Sanger & Winterlich** (Verlag des „Rieser Tageblatt“) nur Goethestr. 59.  
 Morgen Verkauf von **Stückkohle**, Reiner M. 3,50 — ohne Marken — im Ofen. **Karl Galle, Gröba.**

Die Scheidestunde schlug zu früh, Doch Gott, der Herr, bestimmte sie.  
 Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss entschlief Sonntag vormittag 5 Uhr sanft und ruhig nach kurzem, aber schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute treuergebende Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, Frau  
**Ernestine Nollau**  
 geb. Frau  
 im 55. Lebensjahre. Schmerzerfüllt zeigt dies an der tieftrauernde Witte **Tranngott Nollau** nebst Kindern und Verwandten.  
 Poppitz, Zeitbalm, Riesa, Dresden, Lissa.  
 Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 1/2 2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Die Verlobung ihrer Kinder **Linda** und **Max** zeigen an  
**Martha verw. Meißner** geb. Reimar Gröba, Steinstr. 24  
**Gustav Becher u. Frau**, geb. Berger Gröba.  
**Linda Meißner**  
**Max Becher**  
 Gröba. Verlobte. Gröba.

**Samt-Jakett** mittl. Gr., fast neu, verkauft **Schloßstr. 21, 2. r.**  
**Glasschrank** preiswert zu verkaufen **Gröba, Schloßstr. 7.**  
**Ein Lastwagen**, 80 Htr. Tragf., zum Ueberplanen eingerichtet, passend für Mühle, Brauerei oder Expediteur, steht preiswert zum Verkauf **Porzellanstr. Nr. 36.**  
**Utzler-Koffer**, Reissattel, Samtschalen, Schlaffack, Jagdgewehr sucht zu kaufen **Verhardt in Dresden, Tollenhinst. 8. 1.**

Die Verlobung ihrer Kinder **Frieda** und **Wilhelm** beehren sich ergebenst anzuzeigen  
**Familie Friedli, Familie Glintz**,  
 Dornreichenbach Obemnitz i. Sa.,  
 b. Wurzen. Senefelderstr. 20, I.  
**Frieda Friedli**  
**Wilhelm Glintz**  
 Dentist  
 Verlobte.  
 Dornreichenbach, den 2. Februar 1919.

**Nachruf.**  
 Fern der Heimat verschied an den Folgen einer Gehirnhautentzündung in **Bargelona (Spanien)** unser lieber Jugendfreund  
**Hans Donat**  
 im blühenden Alter von 24 Jahren.  
 Hoffnungsvoll sogst Du von himmen, von den Deinen, lieb und wert,  
 Dachtest bald zurückzukehren, zu gründen Dir den eignen Herd.  
 Doch kam des Todes rauhe Hand und riß Dich weg im fernem Land.  
 Nicht konnten wir Dich in Deinem schweren Leid beglücken,  
 Auch nicht mit Liebesträngen Deines Grabes Hügel schmücken.  
 So schlaf denn wohl und ruh' in Frieden, Dein früher Tod betrifft uns schwer,  
 Du bist aus unserm Kreis geschieden, doch aus dem Herzen nimmermehr.  
 Dir aber, lieber Freund, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.  
 Gewidmet von der Jugend zu **Glaubitz.**

**Kontrollkästen**, National-Totaladdierer, ältere und neuere Modelle, kaufen wir gegen Bar.  
 Offerten unter J 0 6761 an **Kudolf Moske, Leipzig.**  
 Erhält Fernsprech-Anschluß Amt Riesa  
**496.**  
**Paul Golbhaar**, Schneidermeister, **Gröba.**  
**Erfurter Sämereien** empfiehlt **Georg Schneider**, Kaiser-Franz-Joseph-Str. 2a, Fernsprecher 670.

Statt Karten!  
 Die Verlobung ihrer Kinder **Elsa** und **Paul** beehren sich hierdurch anzukündigen  
**Gustav Müller und Frau** Minna geb. Löttsch Karcha b. Nossen  
**August Röber und Frau** Marie geb. Bekor Mautitz b. Oschatz  
 den 4. Februar 1919.  
**Elsa Müller**  
**Paul Röber**  
 grüßten als Verlobte.  
 Karcha Mergendorf.

**Herzlich danken**  
 wir allen, die uns in den vergangenen Tagen der Trauer um unsere bergensgute Tochter und Schwester Liebe und Teilnahme in reichem Maße bewiesen haben.  
 Weibh. Sal., Kap. 4, 7. 14.  
 Riesa, 3. Februar 1919.  
**Kunz verw. Starke**  
 zugl. für die übrigen Leidtragenden.

**Erlaub für Kartoffeln**, 1000 Zentner rote **Speisefarotten**, Zentner 14 Mark, **Kohlrüben**, Zentner 8 M., **Zuckerrüben**, Zentner 6 M., **Strunkfobltrabi u. schwarze Rettiche**, **Speisewiebeln**, Bund 32 Bfg. (auch zentnerweise), ohne Marken, **Sellerie** empfiehlt **Georg Schneider**, Kaiser-Franz-Joseph-Str. 2a, Fernsprecher 670.  
**Gasthof Beerhausen**, Morgen Dienstag abend **Tanzkränzchen** mit versch. Ueberraschungen. Zutrittliche sind freil. ein- geladen.  
 Die heutige Nr. umschließt 6 Seiten.

**Nachruf.**  
 Am 31. Januar s. ist mein langjähriger treuer Gehilfe, der Tischler **Hermann Weidner** verschieden.  
 Nahezu 20 Jahre hat er in meinem Geschäft in seltener Stigabe fleißig und unverdrossen gearbeitet.  
 Die Dienste, die er meinem Geschäft geleistet hat, sichern ihm mein und meiner Familie bleibendes Andenken.  
 Riesa, am 2. Februar 1919.  
**Johannes Enderlein.**

Sonntag nachmittag 4 Uhr verschied im Stadt Krankenhaus zu Riesa unser lieber, braver, hoffnungsvoller Sohn und Bruder  
**Gerhard**  
 nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 15 Jahren. In tiefer Trauer **Mis. Oskertora u. Frau nebst 3 Söhnen.**  
 Riesa, Bauhiser Str. 3.  
 Die Beerdigung erfolgt Mittwoch 1 Uhr von der hiesigen Friedhofshalle aus.



Die unterzeichneten Vereinigungen haben gemeinsam folgende Kandidaten für die Stadtverordnetenwahl als Vertreter der bürgerlich gesinnten Kreise aufgestellt:

- 1. Alfred Stumpp, Bankdirektor.
- 2. Julius Gehler, Volkstribun.
- 3. Karl Wende, Oberlehrer.
- 4. W. Wilhelm Reber, Elektr.-Werks-Direkt.
- 5. Hermann Müller, Kaufmann.
- 6. Fritz Gode, Kaufmann u. Fabr.-Direkt.
- 7. R. August Therk, Fabrikbesitzer.
- 8. Louis Schreiber, Baumeister.
- 9. Wilhelm Reber, Fabrikbesitzer.
- 10. Hermann Bange, Schlossermeister.
- 11. R. Clemens Schmidt, Lehrer.
- 12. Hans Fischer, Rechtsanwalt.
- 13. Otto Müller, Fleischermeister.
- 14. Albert Schulze, Kaufmann.
- 15. Hugo Rübner, Maschinenfabrik.
- 16. H. Ernst Niebel, Stadtkammerr.
- 17. Carl Meyer, Dachdeckermeister.
- 18. Paul Müller, Steinmetzmeister.
- 19. Albin Wieg, Schlosser u. Mechaniker.
- 20. E. Friedrich Wälcher, Geschäftsführer.

Allgemeiner Beamtenverein. Bürgerverein. Allgem. Hausbesitzerverein. Innungsvereine.

Landwirtschaftliche Schule zu Großenhain. Aufnahme von Schülern u. Oheimen im Herbst. - Anmeldungen für den nächsten am Dienstag, den 20. April 1919 um 10 Uhr beginnenden Lehrgang sind schriftlich oder mündlich zu richten an Dr. v. Wiedenborn, Dir.

# Bunter Abend

Infolge plötzlicher Übernahme der Direktion eines Konservatoriums für Musik ist der Veranstalter gezwungen, den Bunter Abend abzusetzen. Die gelisteten Karten werden in den Vorverkaufsstellen zurückgenommen.

Ein Mädchen, welches Oheim die Schule verläßt, wird zum 1. April als **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht. In erst. im Tagebl. Nies. Nach Dresden flehendes **Hausmädchen** für 1. März gesucht. Voraussetzungen zwischen 9 u. 3 Uhr bei Frau Gehr, Eismarktstraße 6.

Zwei Lohse **Bediennungen** für Saalgeschäfte sucht für ständig Hotel Reichshof, Reichen. Ein Mädchen, 21 J. alt, sucht Stellung als **Großmagd**, wo Schmelzer vorhanden ist. In erst. im Tagebl. Nies.

**Kellnerlehrling** für Ostern 1919 gef. Hotel Reichshof, Dresden-Nies. **Euche** für meinen Sohn, der ein Jahr die Volksschule besucht hat, eine **gute Lehrstelle**. In erst. Wochenschr. 29. 1. r.

**Schöne Tischler** stellt sofort ein Eduard Kasper, Albrechtstr. 1. Gesucht wird zum 15. Februar ein unverheirateter **Kutscher**. Zu melden im Straßenbahn-Exot.

**Salz-Vertreter** an allen Plätzen Sachsen für größere oder kleinere Bestellungen zum Verkauf von Speise- und Gewerbefalz sofort gesucht. **Gewerkschaft Nies.** **Reinhold Strauß,** General-Vertreter f. Sachsen, Dresden-N. 1. Johann-Georgen-Allee 55. nt. **1. Kleidermacher, 2. Weber,** 3. Schneider, 4. Schneider, 5. Schneider, 6. Schneider, 7. Schneider, 8. Schneider, 9. Schneider, 10. Schneider, 11. Schneider, 12. Schneider, 13. Schneider, 14. Schneider, 15. Schneider, 16. Schneider, 17. Schneider, 18. Schneider, 19. Schneider, 20. Schneider, 21. Schneider, 22. Schneider, 23. Schneider, 24. Schneider, 25. Schneider, 26. Schneider, 27. Schneider, 28. Schneider, 29. Schneider, 30. Schneider, 31. Schneider, 32. Schneider, 33. Schneider, 34. Schneider, 35. Schneider, 36. Schneider, 37. Schneider, 38. Schneider, 39. Schneider, 40. Schneider, 41. Schneider, 42. Schneider, 43. Schneider, 44. Schneider, 45. Schneider, 46. Schneider, 47. Schneider, 48. Schneider, 49. Schneider, 50. Schneider, 51. Schneider, 52. Schneider, 53. Schneider, 54. Schneider, 55. Schneider, 56. Schneider, 57. Schneider, 58. Schneider, 59. Schneider, 60. Schneider, 61. Schneider, 62. Schneider, 63. Schneider, 64. Schneider, 65. Schneider, 66. Schneider, 67. Schneider, 68. Schneider, 69. Schneider, 70. Schneider, 71. Schneider, 72. Schneider, 73. Schneider, 74. Schneider, 75. Schneider, 76. Schneider, 77. Schneider, 78. Schneider, 79. Schneider, 80. Schneider, 81. Schneider, 82. Schneider, 83. Schneider, 84. Schneider, 85. Schneider, 86. Schneider, 87. Schneider, 88. Schneider, 89. Schneider, 90. Schneider, 91. Schneider, 92. Schneider, 93. Schneider, 94. Schneider, 95. Schneider, 96. Schneider, 97. Schneider, 98. Schneider, 99. Schneider, 100. Schneider.

Die unterzeichneten Vereinigungen haben gemeinsam folgende Kandidaten für die Stadtverordnetenwahl als Vertreter der bürgerlich gesinnten Kreise aufgestellt:

- 1. Alfred Stumpp, Bankdirektor.
- 2. Julius Gehler, Volkstribun.
- 3. Karl Wende, Oberlehrer.
- 4. W. Wilhelm Reber, Elektr.-Werks-Direkt.
- 5. Hermann Müller, Kaufmann.
- 6. Fritz Gode, Kaufmann u. Fabr.-Direkt.
- 7. R. August Therk, Fabrikbesitzer.
- 8. Louis Schreiber, Baumeister.
- 9. Wilhelm Reber, Fabrikbesitzer.
- 10. Hermann Bange, Schlossermeister.
- 11. R. Clemens Schmidt, Lehrer.
- 12. Hans Fischer, Rechtsanwalt.
- 13. Otto Müller, Fleischermeister.
- 14. Albert Schulze, Kaufmann.
- 15. Hugo Rübner, Maschinenfabrik.
- 16. H. Ernst Niebel, Stadtkammerr.
- 17. Carl Meyer, Dachdeckermeister.
- 18. Paul Müller, Steinmetzmeister.
- 19. Albin Wieg, Schlosser u. Mechaniker.
- 20. E. Friedrich Wälcher, Geschäftsführer.

Allgemeiner Beamtenverein. Bürgerverein. Allgem. Hausbesitzerverein. Innungsvereine.

Landwirtschaftliche Schule zu Großenhain. Aufnahme von Schülern u. Oheimen im Herbst. - Anmeldungen für den nächsten am Dienstag, den 20. April 1919 um 10 Uhr beginnenden Lehrgang sind schriftlich oder mündlich zu richten an Dr. v. Wiedenborn, Dir.

# Vereinsnachrichten

Schiff. Krügerverein „König Albert“, Nies. Morgen Dienstag 8 Uhr Verammlung in der Elderrasse. Rollenberaubung. Besonders erwünscht ist das Erscheinen aller aus dem Felde beimgekehrten und vom Deeresdienst entlassenen Vereinskameraden.

**S. Militärverein I, Nies und Umgeb.** Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden Ernst Töber findet Dienstag, den 4. Februar, nachm. 4 1/2 Uhr statt. Stellen hierzu um 11 Uhr im Restaurant zum goldenen Engel. Um Ehrengeleit bittet der Gesamtvorstand.

**Beerdigungsgesellschaft „Cantorei“ Nies.** Einer geehrten Einwohnerschaft von Nies und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß sich unsere **Geschäftsstelle** jetzt **Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 1 Treppe (Café Döring)** befindet. Bei unserem Zeremonienmeister R. Kühner, befindet. Werte Anmeldungen bitte man dort bewirken zu wollen. Telefon-Nachwahl 304.

**Hotel Höpfer.** Dienstag, den 4. Februar, auf vielseitigen Wunsch: **Gastspiel der Petrenz-Oper** mit großem Orchester: **Der Postillon von Lonjumeau** komische Oper in 3 Akten von Adam. Anfang 7 Uhr. Preise der Plätze im Vorverkauf: Sperrsitze 3 Mk., 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1.50 Mk., Gallerie 1 Mk. in der Buchdruckerei H. Abendroth u. im Zigarrensch. n. S. Wittig.

**Waldschlöbchen Röderrau** halt. Nur tanztwillige Damen sind erbl. eingeladen. **Geschwister Hempels** Tanz- und Musikb.-B.-Kursus mit Erlernung feiner gesellschaftlicher Umgangsformen beginnt im Waldschlöbchen Röderrau Freitag, den 7. Februar 1919, abends 8 Uhr. Eine zahlreichere Beteiligung entgegenliegend, nehmen hochachtungsvoll Geschwister Hempel, Rommisch 6a. **Enlach-Pierde** fucht-lebermit Otto Gundermann, Nies, Nies. - Telefon 278.

**Vertreter** für die dortigen Bezirk suchen wir einen tüchtigen welcher gute Beziehungen zu den Handels- und Industrie-Kreisen besitzt. **Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden,** Johann-Georgen-Allee 5.

Einrahmen Bildern. Anleihen von Fensterstühlen. Anfertigung von Spiegel u. l. i. übernimmt **Edgar Feder** in Dresden Str. 10.

**Holzverkauf** in der **Oberförsterei Elsterwerda.** Am Sonnabend, den 15. Februar 1919, von Vormittag 10 Uhr ab sollen auf dem städtischen Holzhof bei Elsterwerda etwa folgende Holzarten öffentlich meistbietend verkauft werden: **Schubholz** 24000 Kubikmeter 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. **Schubholz** 24000 Kubikmeter 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. **Schubholz** 24000 Kubikmeter 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Möbel.** 2 Bettstellen mit Matrasen, 6 Bettstellen mit Matrasen, ein Tisch, 1 kleiner Sofa, 2 Kleiderbüchsen, 2 Waschtische, Nachtschränken, Küchenschränke, Küchenschränke billig zu verkaufen bei **Hofberg, Wochenschr. 26.**

**Ein Haus** mit Garten und Feld, evtl. kleine Wirtschaft, in der Nähe von Nies zu verkaufen. Off. unter X F 1048 an das Tageblatt Nies erh.

**S. I. Hühner,** Legende, zu verkaufen **Wochenschr. 2.**

**Al. Pferd,** schöner Einjähriger, sofort zu verl. **Wochenschr. 20. 1. r.**

**Kauf Schaffhunde,** **Debermann Schaffhunde,** H. Stubenbunde, die 3 Jahre alt, **Kuninchen, Stegen, Alter Preis.** **Schaffhunde, Berlin, Wallandenstr. 25.**

**1 Zuchtbulle** verkauft **G. Witsch, Gieblich.**